

Protokoll der 2. Schulkonferenz im Schuljahr 2021/2022

Datum: 01.06.2022

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:15 Uhr

Ort: Große Aula

Vorsitz: OStD Prof. Dr. Jörg Trelenberg

Protokoll: Birte Anders

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Änderungen in der Stundentafel
3. Pädagogisches iPad-Konzept
4. Potenzialanalyse in der Mittelstufe
5. Kostenobergrenzen für Klassenfahrten
6. Vergleichsarbeiten der Stufen 5 und 9
7. Wahl der Stellenbesetzungskommission
8. Mitteilungen
9. Sonstiges

Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder: 18

Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder: 17

Prof. Dr. Trelenberg begrüßt alle Anwesenden und fragt, ob es Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt.

Keine Rückmeldungen – die Tagesordnung bleibt unverändert.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (Folien 3-4)

16 Stimmen – einstimmige Annahme des Protokolls (16-0-0)

1 Schüler kam verspätet zur Sitzung.

TOP 2: Änderungen in der Stundentafel (Folien 5-7)

Der Beginn des Unterrichts im Fach Griechisch soll im Zuge der Einführung von G9 von der Stufe EF in die Stufe 9 vorgezogen werden. Herr Trelenberg erläutert die Vorteile für Schüler und Lehrer, wenn die Stundentafel im Fach Griechisch geändert wird.

Mirian Kreft fragt nach, ob das Graecum ähnlich wie im Fach Latein ohne Prüfung erlangt wird. - Antwort: ja.

Beschluss

Die Schulkonferenz beschließt ein Vorziehen des Beginns des Griechischlehrgangs von der Stufe EF in die Stufe 9.

Einstimmige Annahme des Beschlusses. (17-0-0)

TOP 3: Pädagogisches iPad-Konzept (Folien 8-10)

Herr Trelenberg erläutert, dass der Schulausschuss der Stadt Hemer beschlossen hat, auch im kommenden Schuljahr iPads zur Verfügung zu stellen. Es wurde geschätzt, dass aktuell in der Q2 98% der SuS und in der Q1 90% der SuS bereits ein iPad besitzen. Zu Beginn des Schuljahres wurde allen 5. Klassen ein iPad angeboten.

Die Anzahl der neuen iPads reicht nicht für alle Klassen. Die 8. Klassen werden keine iPads erhalten. Die Schule versucht das Problem intern zu lösen.

Herr Trelenberg händigt den Anwesenden das ausgearbeitete Konzept aus und stellt es vor.

Theo fragt, wie Handschrift und Heftführung weiterhin praktiziert werden sollen. Auf diese Punkte soll weiterhin Wert gelegt werden.

Miriam fragt, wie lange die Heftführung erforderlich sein wird. Es sollte einheitliche Regelungen in den Fächern geben, allerdings wird der Lehrer auch seinen Freiraum diesbezüglich erhalten.

Jesper fragt, wie gut die iPad-Nutzung in den aktuellen 5. Klassen funktioniert. Es gibt noch keine detaillierten Erfahrungsberichte diesbezüglich.

Dürfen die Geräte zur freien Verfügung genutzt werden? Auf den iPads ist vorinstallierte Software. Die Schule kann sehen, wenn neue App's installiert werden. Allerdings hat die Schule keine Einsicht in die Daten.

Vereinbaren die Eltern nur eine schulische Nutzung, entstehen keine Kosten für sie. Wird auch eine private Nutzung vereinbart, liegen die Kosten bei 60 Euro/Jahr. Die iPads werden nach Beendigung der Schulzeit an die Schule zurückgegeben.

Theo fragt nach, ob es wirklich realistisch ist ein iPad 9 Jahre zu nutzen. Diese Frage wird sich erst mit der Zeit beantworten lassen.

Miriam spricht das Thema Moodle an und fragt nach der Internetverbindung, die ja hierfür notwendig ist. - Die inhäusige Verkabelung für ein besseres W-LAN ist in Arbeit.

Frau Anders ergänzt, dass es sinnvoll sei, wenn die Lehrbücher z.B. in den Sprachen als App auf die iPads installiert werden könnten. Mit Einsetzen der 2. Fremdsprache ist der Tornister an Tagen mit beiden Sprachen sehr schwer. Jede Sprache hat das Lehrbuch, das Vokabelheft, ein Arbeitsheft und die Hefter für die Aufzeichnungen. (Aktion leichter Tornister)

Herr Trelenberg betont, dass das Nutzungskonzept einen didaktisch-pädagogischen Mehrwert haben muss.

Beschluss

Die Schulkonferenz beschließt die Einführung des von der erweiterten Schulleitung erarbeitete pädagogische iPad-Nutzungskonzept.

Einstimmige Annahme des Beschlusses. (17-0-0)

TOP 4: Potenzialanalyse in der Mittelstufe (Folie 11-14)

Herr Pohlmann erläutert die aktuelle Vorgehensweise am Woeste-Gymnasium mit dem Beginn in der Klasse 8.1.

Es beginnt mit der Potenzialanalyse, geht weiter mit der Berufsfelderkundung und endet mit dem 14-tägigen Berufspraktikum in der EF.

Eine Verschiebung ist gewünscht ab dem Schuljahr 2023/2024.

Jesper fragt nach, ob sich die Bausteine (Potentialanalyse, Berufsfelderkundung, Praktikum) automatisch verschieben, wenn erst in der Klasse 9.2 begonnen wird. - Ja.

Es wird diskutiert, dass es durchaus sinnvoll ist, ab Klasse 9.2 mit dem Programm zu starten, da einige SuS in der Stufe 9 oder EF noch nicht wissen, wie sie sich ihre Zukunft vorstellen könnten. Die SuS sind mit Eintritt ins Schulleben u.U. jünger als vor einigen Jahren, da der Einschulungskorridor im Jahr 2019 geändert wurde.

Beschluss

Die Schulkonferenz beschließt die Durchführung der Potentialanalyse (SBO 4.1) im Rahmen der Landesinitiative KAoA ab dem Schuljahr 2023/2024 in Jahrgangsstufe 9.1.

Einstimmige Annahme des Beschlusses. (17-0-0)

TOP 5: Kostenobergrenzen für Klassenfahrten (Folien 15-17)

Herr Trelenberg erklärt, dass vor 6 Jahren die letzte Anhebung der Obergrenzen für Klassenfahrten beschlossen wurde.

Jesper fragt, ob es Erfahrungsberichte von anderen Schulen gibt. - Nein, die Informationen stammen nur vom Hörensagen, dass die Preise erhöht werden. Für Härtefälle bzw. Notfälle gibt es die Sozialkasse/Jobcenter.

Herr Pohlmann sagt, dass die privaten Haushalte mit erhöhten Kosten konfrontiert werden, sodass die Sozialkasse mehr Kosten tragen muss.

Theo gibt zu bedenken, ob im nächsten Jahr eine erneute Anhebung der Obergrenze erfolgen muss. - Die Frage kann man nicht mit Sicherheit beantworten. Sicher ist nur, dass die Erhöhung für die geplanten Fahrten im September 2022 reichen wird.

Herr Schack fügt an, dass man vielleicht eine Fahrt weniger in der Schulzeit durchführen muss.

Herr Goos ergänzt, dass man eventuell eine Übernachtung bei den Anbietern weniger anfragen könnte.

Herr Ringeling merkt an, dass 4 statt 5 Tage für eine Klassenfahrt eventuell zu Problemen bei den Reiseanbietern führen könnte.

Herr Fischotter stellt klar, dass dieser Beschluss für das Schuljahr 2022 eine Sicherheit

bringt. Die Schule muss eventuell in Zukunft mit Kürzungen reagieren.

Beschluss

Die Schulkonferenz beschließt eine neue Kostenobergrenzen für Klassen- und Stufenfahrten:

| | |
|-------------|----------|
| Klasse 6 | 300 Euro |
| Klasse 8 | 350 Euro |
| Skifahrt EF | 550 Euro |
| Stufe Q2 | 500 Euro |

Abstimmungsergebnis: (15-0-2)

TOP 6: Vergleichsarbeiten in den Stufen 5 und 9 (Folie 18-23)

Herr Trelenberg stellt die Ergebnisse aus der Stufe 9 vor. Hemer hat den Standorttyp 2.

Die SuS haben in:

Deutsch eine hohe Lesekompetenz
Englisch eine hohe Lesekompetenz
Englisch eine durchschnittliche Kompetenz im Hörverstehen
Mathe eine durchschnittliche Kompetenz

Herr Pohlmann sagt zusammenfassend, dass trotz Corona und dem damit verbundenen Vertretungsstunden, der Leistungsstand der SuS gut ist.

Auf der Folie 23 wird deutlich, dass die Fünftklässler beim Duisburger Sprachstandstest Platz 8 der 213 teilnehmenden Schulen erreicht haben.

TOP 7: Wahl der Stellenbesetzungskommission (Folie 24-25)

Herr Trelenberg erklärt, dass der Auswahlkommission zur Hälfte Frauenstimmen angehören sollten.

Als Mitglieder der Schulkonferenz werden vorgeschlagen: Frau Birte Anders und Frau Inga Rostek.

Abstimmungsergebnis für die Wahl von Frau Anders: (16-0-1)

Abstimmungsergebnis für die Wahl von Frau Rostek: (16-0-1)

Für die Fächerkombination Physik/Geschichte wurde eine unbefristete Stelle ausgeschrieben.

TOP 8: Mitteilungen (Folien 26-28)

Herr Trelenberg berichtet von der Language Academy als neuem Kooperationspartner, einer privaten Sprachschule aus Lippstadt, die dienstags zwei Kurse in Geschäfts- und Wirtschaftsenglisch anbietet.

Die Eltern können dieses Angebot für mtl. 89 Euro nutzen. Ziel ist es, einen Abschluss als Fremdsprachenkorrespondent(in) oder das Cambridge Certificate in verschiedenen Niveaus zu erlangen.

Frau Anders gibt zu Bedenken, dass auch das kostenlose Sprachenangebot der Schule weiterhin bestehen bleiben sollte, da sich nicht jeder Haushalt 89 Euro mtl. leisten kann.

Ein weiterer Kooperationsvertrag wird z.Zt. vorbereitet. Es handelt sich um die Fachhochschule Südwestfalen. Einige Bedingungen der Kooperation sind z.B.

- Das Woeste informiert am Tag der offenen Tür über die Zusammenarbeit.
- Die Q1 könnte den Campus-Tag nutzen zur Orientierung.
- Am Woeste-Gymnasium könnte es Fachvorträge z.B. in den Naturwissenschaften, durch die Fachhochschule geben.
- Die Labormitbenutzung könnte bei der Anfertigung von Facharbeiten hilfreich sein.

Trotzdem soll weiterhin die Universität in Münster besucht werden.

TOP 9: Sonstiges (Folie 29)

keine Angaben

Herr Trelenberg schließt die Sitzung um 18:15 Uhr und wünscht allen einen schönen Rest des Abends.

gez. Birte Anders